Am 09.07.2010 gründeten die TU München (TUM),

die Universität der Bundeswehr München

(UniBw), das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) in Gestalt seiner

Oberpfaffenhofener Institute sowie das Bauhaus Luftfahrt e.V. (BHL) als Partner gemeinsam

den Verein

MUNICH AEROSPACE e.V.

Vor diesem Hintergrund verpflichten sich die Partner, Wissenschaft, Industrie, Wirtschaft und

Politik im Bereich der Luft- und Raumfahrtechnik in Europa zu fördern. Ein Ziel dieser

Kooperation zwischen der TUM und der UniBw ist es, die Durchgängigkeit zwischen den

Institutionen auf akademischer Ebene zu erleichtern und zu fördern und im Bereich der

Lehre Studierenden eine Möglichkeit zu bieten, die sich in vielen Teilbereichen ergänzenden

Lehrveranstaltungen der jeweiligen Partneruniversität zu besuchen

Das erklärte Ziel der Kooperation ist es, den Studierenden der Luft- und Raumfahrttechnik

die Möglichkeit zu eröffnen, Module aus den betreffenden Master-Studiengängen beider

Universitäten auf dem Wege der gegenseitigen Anerkennung und Vernetzung in den

jeweiligen Studiengang der Heimatuniversität zu integrieren. So können im Rahmen der

Kooperation Studierende der TUM in den Studiengängen Luft- und Raumfahrt einzelne

Module aus einem entsprechenden Masterstudiengang an der UniBw als Ergänzungsfächer,

sowie Studierende der UniBw im Studiengang Luft- und Raumfahrttechnik einzelne Module

aus einem entsprechendem Master Studiengang an der der TUM als Wahlfächer in ihr

jeweiliges Studium einbringen.

Um den gegenseitigen Studierendenaustausch zu erleichtern, werden die in den Einzelnen

Fakultäten benannten Lehreinheiten/Lehrmodule als

MunichAerospace Partnermodul

gekennzeichnet.

Den Studierenden, die an diesem Lehraustausch interessiert sind, wird empfohlen:

1. Die Homepage von Munich Aerospace und dort speziell die Rubrik

Lehre, bzw.

Lehrveranstaltungen

zu konsultieren (

www.munich-aerospace.de

). Dort finden sich in

übersichtlicher Form die z.Z. angebotenen Lehreinheiten/Lehrmodule sowie

Vorgaben für das einzuhaltende (leider nicht ganz vermeidbare) verwaltungs-

technische Prozedere. So müssen sich die Studierenden bei der jeweiligen

Partneruniversität immatrikulieren. Es wurde jedoch darauf geachtet, dieses

Verfahren möglichst studentenfreundlich zu gestalten.

2. Den Ansprechpartner an der UniBw (Dr.-Ing. Werner Eidel, Institut für

Raumfahrttechnik

und

Weltraumnutzung

-

ISTA,

werner.eidel@unibw.de

,

Zi. 35/1403, Tel. Nst. 3599) zu konsultieren.

(Für Studierende der TUM ist der Ansprechpartner Dr.-Ing. Florian Fisch,

fisch@tum.de

, Tel. 089-289-16056, Lehrstuhl für Flugsystemdynamik, Boltzmannstr.

15, 85748 Garching bei München).

Die Fakultät Luft- und Raumfahrttec

hnik wünscht den Studierenden bei der

Wahrnehmung dieses Angebotes viel Freude und Erfolg.